

Gottfried von Waldheim.

Alicante, Sanatorio Perpetuo Socorro. den 17. IX. 46

3.10.  
Sehr verehrter, lieber Herr Faust,  
abgesehen von der Freude eine sicher wissenschaftlich erspriess-  
lich Verbindung zu den Canarischen Inseln zustande gebracht zu  
haben, ist es in diesen Monaten des Kummers fuer uns Alle eine  
besondere Freude eine nun schon so lange Jahre bestehende Ver-  
bindung wiederaufgefrischt zu haben.

Vielleicht interessiert Sie folgendes-wissenschaftlich und ~~xxxxxx~~  
menschlich: Mein einziger, juengerer Bruder  
Harald v. Waldheim Ph.D. London SE 9, 18 Southend Crescent  
betreut seit Jahren auf rein humanitaerer Basis deutsche Kriegs-  
gefangene, die sich in Grossbritannien befinden.

In einer engl. Tageszeitung las ich zufaellig, dass sich die  
Maenner offensichtlich mit gutem Erfolg auch als Gaertnerbetäti-  
gen, die Zeitung meldete deutsche Kriegsgef. hatten in einer  
Ausstellung den ersten Preis bekommen.

Wenn es auch natuerlich in erster Linie Gemuesegaerten sein  
werden, die kultiviert werden, so moechte ich annehmen, dass  
auch an rein Botanischen Fragen Interesse besteht und natuer-  
lich auch Fachkraefte vorhanden sind.

Da ich weiss, wie gerne Sie Ihre friedliche Arbeit erweitern  
gebe ich -Ihr Einverstaendnis vorausgesetzt -Ihre Anschrift  
an meinen Bruder -vielleicht kommt eine Anfrage oder Bitte um  
Samen etc. Sie wissen ja eine wie grosse Rolle das gardening  
in England ueberhaupt spielt. Nach den Radionachrichten  
wird die Rueckfuehrung <sup>der Kriegsgef.</sup> nach Deutschland fast zwei Jahre dau-  
ern -ich koennte mir denken, dass in der Zwischenzeit eine  
wissenschaftliche Verbindung sehr begruesst wird.

Es ist ja leider so sehr wenig, was ich von hier tun kann, um die  
Wunden dieses Krieges zu lindern. Ich habe waehrend des Krie-  
ges schon an einen kriegsgefangenen Freund Samen geschickt,  
ich glaube, er war sehr willkommen.

Einige Lit. Angaben, die Sie wahrscheinlich schon kennen, anbei.  
Gesundheitlich weiterhin miserabel. Wohnen Sie oben?

Sind Sie allein? Wo ist Prof. Kupper? Gab es Wasser? Hat man  
Sie in Ruhe gelassen? Fuer Chile folgende Adresse:

Leif Houmann c.o. Legación de Suecia, Santiago de Chile. Herr H.  
ein Schwede, mein bester Freund ging als Zuechter fuer Zucker-  
rueben samen im Regierungsauftrag nach Chile und kennt natuerl.

Sr.D. Carlos Faust, Jardin Botanico "Marimurtra "

B l a n e s (Gerona)

alle die Institute etc. Wenn Sie etwas haben wollen, schreiben Sie ihm selbst drei Zeilen auf deutsch und Ihre Wünsche auf einem Zettel spanisch (unter Bezug auf mich), er ist die Hilfsbereitschaft in Person, hat natuerlich auch Beziehungen in Schweden.

Ich bin natuerlich gerne bereit die beigefuegten Lit. Angaben auch auf Karteikarten zu uebertragen - ich habe fuer meinen fichero das beigef. internationale Format gewaehlt (die Zusammenstellung der botanischen Lit. war ein Zufall) wenn ich mich etwas besser fuehle, arbeite ich ueber meine eigenen Gebiete (keine Sorge, dass ich in die Botanik einbreche) Hoerten Sie etwas ueber Frl. Halama? Gruessen Sie sie sehr - ich habe leider nicht ihre Anschrift. Schade, dass die Post so lange geht - ich wuerde Ihnen gerne helfen.

Hoffentlich geht es Ihnen gesundheitlich einigermassen mit besten Gruessen und Dank fuer Ihre Freundschaft

stets

Ihr sehr ergebener

Waldheim.

Fra Dr. Maria Halama  
 Membrane 476  
 jul. 1<sup>a</sup>